

A. Arbeitsstelle Studium und Beruf ("geisteswissenschaftliche Schlüsselkompetenzen")

LV-Nummer: 50-100	
LV-Name: Teilpräsenz: Neue berufliche Wege für Geisteswissenschaftler:innen [SLM-WB] [SG] [ABK]	
Dozent/in: Nadia Blüthmann; Nina Feltz	
Zeit/Ort: 1st., 14tgl., Do 10–12 – Digital/Ü35 01003 am 14.04., 28.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06.22	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html). Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der AStuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Die Ringvorlesung findet digital statt, es wird aber - je nach Pandemielage - die Möglichkeit geben, von Raum 01003 im Überseering aus die Vorlesung zu verfolgen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de .
Kommentare/ Inhalte	- In Kooperation mit dem Career Center der Universität Hamburg - Globalisierung, Klimawandel, die Pluralisierung unserer Gesellschaft und der rasante technologische Wandel: Unsere Berufs- und Lebenswelt steht vor dringlichen und komplexen Problemen, zu deren Lösung Geisteswissenschaftler:innen einen bedeutsamen Teil beitragen können. So wandelt sich mit den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auch die Arbeitswelt und es entstehen neue berufliche Möglichkeiten für geisteswissenschaftliche Absolvent:innen. Wie genau sehen diese neuen Berufsfelder aus? Welche geisteswissenschaftlichen Kompetenzen sind dafür besonders gefragt? Und welche Einstiegsmöglichkeiten gibt es? In der Ringvorlesung werden diese Fragen von Geisteswissenschaftler:innen beantwortet, die neue berufliche Wege beschritten haben, einen Einblick in ihren Arbeitsalltag geben und Sie an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Die Ringvorlesung ist methodisch interaktiv konzipiert, so dass Sie neben den Vorstellungen der eingeladenen Gäste die Möglichkeit haben werden, Fragen zu stellen und mit den anderen Teilnehmenden an praktischen Fragestellungen aus den jeweiligen Berufsfeldern zu arbeiten. Ziel ist es, die eigenen Kompetenzen gemeinsam zu reflektieren und mögliche Entwicklungsfelder zu identifizieren. [b]Auswahl der Vorlesungsthemen[/b] (das detaillierte Programm können Sie auf der Homepage der Arbeitsstelle Studium und Beruf einsehen: www.slm.uni-hamburg.de/astub) [list] [*]Einführung: Kompetenzen von Geisteswissenschaftler:innen für die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts [*]Tätigkeiten an der Schnittstelle von IT und Geisteswissenschaften [*]Berufe zur Unterstützung internationaler und virtueller Teamarbeit [*]Neue Berufsbilder im Bereich Social Media [*]Tätigkeiten im Bereich digitales Lernen [*]Berufliches Engagement für gesellschaftspolitische Kampagnen [/list] [b]Leitung[/b]: Nadia Blüthmann, M.A., MEd, Arbeitsstelle Studium und Beruf und Dr. Nina Feltz, Bewegungssoziologin und stellvertr. Leitung des Career Centers
Literatur	[list] [*]Davies, Anna/ Fidler, Devin/ Gorbis, Marina (2011): Future Work Skills 2020. Palo Alto: Institute for the Future of University of Phoenix Research Institute, abrufbar unter URL: https://www.iftf.org/futureworkskills . [*]Job, Ulrike/ Blüthmann, Nadia/ Fittschen, Christoph (2020): Praktikum! Chancen nutzen. Ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften. Tübingen: Narr Francke Attempto. [*]Konegen-Grenier, Christiane (2019): Geisteswissenschaftler auf dem Arbeitsmarkt. Berufe, Branchen,

	Karriererepositionen. IW-Report 32/19. [*]Seidl, Tobias: "Schlüsselkompetenzen als Zukunftskompetenzen", in: Brigitte Berendt et al. (Hrsg.) (2017): Neues Handbuch Hochschullehre, Bd. 82, DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH, 2017, S. 89-114. [/list]
--	--

Seminare "geisteswissenschaftliche Schlüsselkompetenzen" (Lehrveranstaltungsangebot Arbeitsstelle Studium und Beruf)

LV-Nummer: 50-101	
LV-Name: Digital: Bachelor ... und dann? Perspektiven für die Zeit nach dem Bachelorabschluss [SLM-WB] [SG] [ABK]	
Dozent/in: Christoph Fittschen	
Zeit/Ort: 2st., Di 12–14 Digital ab 05.04.22	
Weitere Informationen	Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der AStuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Dieses Seminar wendet sich insbesondere an Studierende, die sich im fortgeschrittenen Stadium ihres Bachelorstudiums befinden und die sich mit der Frage beschäftigen, ob sie noch den Master erwerben oder in einen Beruf einsteigen sollten. Im Seminar stehen Sie mit Ihren Anliegen im Mittelpunkt, es werden die Wünsche und Ziele, die Sie mit Ihrem Studium bisher und nach dem Bachelorabschluss haben, thematisiert: Wo stehen Sie mit Ihren Kompetenzen, welche haben Sie bereits erworben und was möchten Sie möglicherweise noch dazugewinnen? Welche Berufsfelder und welche Formen der Tätigkeit kommen für Sie in Frage? Und wie werden diese Fähigkeiten und Neigungen im Bewerbungsprozess idealerweise kommuniziert? Insbesondere der Austausch mit Studierenden, die sich in der gleichen Entscheidungsphase wie Sie befinden, wird in dieser Veranstaltung bedeutsam sein. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Das eigene geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Perspektiven nach dem B.A.: M.A., Festanstellung, Freiberuflichkeit [*]Das Erstellen von Bewerbungsunterlagen [*]Vorstellungsgespräch und Assessment Center [*]Das Arbeitszeugnis [/list]
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Briedis, Kolja; Fabian, Gregor; Kerst, Christian; Schaeper, Hildegard: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern, Hannover 2008 [*]Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (Hrsg.): Kompetent und praxisnah - Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, Berlin, Brüssel, 2015 [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Das große Bewerbungshandbuch: Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen, Hallbergmoos 2016 [*]Horndasch, Sebastian: Master nach Plan. Erfolgreich ins Masterstudium: Auswahl – Bewerbung – Auslandsstudium, Berlin, Heidelberg 2017 [/list]

LV-Nummer: 50-102	
LV-Name: Digital: Gut vorbereitet ins Praktikum [SLM-WB] [SG] [ABK]	
Dozent/in: Christoph Fittschen	
Zeit/Ort: 2st., Mo 10–12 Digital ab 04.04.22	
Weitere Informationen	Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der AStuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Die sowohl praktische als auch reflektive Vorbereitung eines angestrebten Praktikums steht im Fokus dieses Seminarangebotes. Die Teilnehmenden analysieren ihr persönliches Profil – gerade auch in Bezug auf ihr geisteswissenschaftliches Studium - und ihre berufsbezogenen Qualifikationen und Motivationen, erstellen ihre persönlichen Unterlagen, bekommen Informationen zu unterschiedlichen Recherche- bzw. Bewerbungsstrategien, zum Vorstellungsgespräch und zu Praktikumsvertrag und Arbeitszeugnis. [b]Inhalte[/b]: [list] [*]Erworbene Fähigkeiten innerhalb eines geisteswissenschaftlichen Studiums [*]Die Bedeutung des Praktikums und seine Chance zur (Neu-)Orientierung [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler*innen [*]Das persönliche Profil und Ziele im Praktikum [*]Lebenslauf und Anschreiben [*]Online-Bewerbungen [*]Vorstellungsgespräch [*]Der AC als besondere Form des VG [*]Praktikumsvertrag und Arbeitszeugnis [*]GeiWis auf dem Arbeitsmarkt [/list]
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Bewerbungsstrategien für Hochschulabsolventen, Frankfurt 2012 [*]Püttjer, Christian; Schnierda, Uwe: Das große Bewerbungshandbuch, 11. erw. Auflage, Frankfurt 2019 [*]Sarletti, Andreas: Die Bedeutung von Praktika und studentischen Erwerbstätigkeiten für den Berufseinstieg, München 2009 [/list]

LV-Nummer: 50-103	
LV-Name: Digital: Moderation - Praxiswerkstatt [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: Christoph Fittschen	
Zeit/Ort: 2st., Mo 12–14 Digital ab 04.04.22	
Weitere Informationen	Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der AStuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html). Dieses Seminar kann für das universitätsweite Zertifikat "Friedensbildung" gewählt werden.

	Fakultätsfremde Studierende bekunden bitte mit dem Support-Formular im individuellen Stine-Account ihren Wunsch an der Teilnahme mit Hinweis auf den Zertifikatswunsch. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html
Kommentare/ Inhalte	Moderation ist eine anspruchsvolle Aufgabe, individuelle Vorschläge und Diskussionen zu Meinungsbildungs- und Lösungsprozessen in Arbeitsgruppen so transparent zu machen und zu verbinden, dass sie für gemeinsame Anliegen und Organisationsziele fruchtbar werden. Die Seminarteilnehmer:innen arbeiten sich in das Thema "Moderation" ein und entwerfen ein Konzept zur Vermittlung der jeweiligen Moderationsmethode, wobei sie die Methode selbst anwenden bzw. die Teilnehmenden die Methode erproben lassen. Das anschließende Gruppenfeedback dient zur Erweiterung der Moderationskompetenz. Im späteren Verlauf des Seminars können Moderationen zu selbstgewählten überfachlichen Themen erprobt werden. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Was ist Moderation? Grundlagen – Phasen – Rolle – Haltung [*]Phasen der Moderation [*]Kennenlernen, Erwartungsklä rung [*]Warming Up [*]Themenspeicher, Kartenabfrage, Clustern, Punktabfrage [*]Brainstorming und kreative Lösungen [*]Anleitung von Kleingruppenarbeit [*]Ergebnissicherung, Feedback, Seminarabschluss [*]Stimmungsbarometer [*]Gruppenmoderation zu überfachlichen Themen [/list]
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Groß, Stefan: Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten, Wiesbaden 2017 [*]Schilling, Gert: Moderation von Gruppen: Der Praxisleitfaden für die Moderation von Gruppen, die gemeinsam arbeiten, lernen, Ideen sammeln, Lösungen finden und entscheiden wollen, Berlin 2003 [/list]

LV-Nummer: 50-104	
LV-Name: Digital: Lehrkompetenz entwickeln und erweitern - Gruppenarbeit in der Erwachsenenbildung gestalten [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: Michaela Schlichting	
Zeit/Ort: 2st., Di 14–16 Digital ab 05.04.22	
Weitere Informationen	Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der AStuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url] . Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Für die gelingende Arbeit mit Gruppen im Bereich der Bildung und Weiterbildung ist es relevant, sich sowohl mit dem eigenen Führungspotenzial auseinanderzusetzen als auch mit zentralen Prozessen und Dynamiken, die einen Einfluss auf die Gruppenarbeit haben. In diesem Seminar erhalten Sie daher die Möglichkeit, Ihre Rolle und Kompetenzen als (angehende:r) Lehrende:r tiefgehend zu reflektieren sowie zielführend in

	<p>den verschiedenen Phasen der Gruppenentwicklung zu intervenieren. Darüber hinaus werden Strategien im Umgang mit gruppendynamischen Prozessen diskutiert. Sozialpsychologisches und lerntheoretisches Hintergrundwissen soll Sie zudem dazu befähigen, förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen für [list] [*]eine kooperative, vertrauensvolle und zufriedenstellende Interaktion aller Gruppenmitglieder, [*]die Aktivierung und den Erhalt der Lern- und Leistungsbereitschaft, [*]einen aktiven Wissensaustausch und [*]individuelle sowie kollektive Lern- und Entwicklungsprozesse. [/list] Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Konzeption von Lehr-Lern-Szenarien gelegt, die auch den Einsatz verschiedener Methoden und Tools umfassen, um die anvisierten Lernziele zu erreichen. Dabei werden sowohl analoge als auch digitale Lernumgebungen in den Fokus genommen. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Seminar können Sie sowohl für das Leiten von Tutorien einsetzen als auch für die spätere Tätigkeit als Dozent:in in der Erwachsenenbildung. Inhalte sind u. a.: [list] [*]? Reflexion der Lehrendenrolle und des eigenen Führungsstils [*]? Entwicklung & Erweiterung eigener Lehr- und Führungskompetenzen (u. a. Kommunikations- und Konfliktkompetenz) [*]? Interventionen entlang von Gruppenentwicklungsprozessen [*]? Umgang mit dem Einfluss gruppendynamischer Prozesse (u. a. Konformität, Kohäsion, Polarisierung, Gruppendenken, Soziales Faulenzen) [*]? Förderliche Rahmenbedingungen für Lern- und Entwicklungsprozesse in Gruppen [*]? Lernprinzipien [*]? Zusammenspiel von Didaktik & Methodik [*]? Methodenrepertoire zur Gestaltung analoger & digitaler Lehr-Lern-Szenarien [/list]</p>
Lernziel	<p>[b]Ziele:[/b] Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien und Erkenntnisse sollen Sie in die Lage versetzt werden, praxistaugliche analoge und digitale Lehr-Lern-Konzepte zu entwerfen und dabei zentrale Rahmenbedingungen für eine zielführende, erfolgreiche Umsetzung einzubeziehen. Durch Einzel- und Gruppenreflexionen, Erfahrungsaustausch sowie praktische Übungen erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre Lehrkompetenz zu entwickeln bzw. zu erweitern.</p>
Literatur	<p>[b]Literatur:[/b] [list] [*]Becker, F. (2016). Teamarbeit. Teampsycho­logie, Teamentwicklung. So führen Sie Teams! Berlin, Heidelberg: Springer. [*]Langmaack, B. & Braune-Krickau, M. (2010). Wie die Gruppe laufen lernt: Anregungen zum Planen und Leiten von Gruppen. (8. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz. [*]Leimeister, J. M. & David, K. (Hrsg.). (2019). Chancen und Herausforderungen des digitalen Lernens: Methoden und Werkzeuge für innovative Lehr-Lern-Konzepte. Berlin: Springer. [*]Lippmann, E.; Pfister, A. & Jörg, U. (Hrsg.). (2019). Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte. Führungskompetenz und Führungswissen. (5. Aufl.). Berlin: Springer. [*]Stahl, E. (2017). Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung. (4. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz. [/list]</p>

LV-Nummer: 50-105	
LV-Name: Digital: Präsentation und Rhetorik – Dein starker Auftritt [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: N.N.	
Zeit/Ort: 2st., Di 10–12 Digital ab 05.04.22	
Weitere Informationen	<p>Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der ASTuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II).</p>

	<p>Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html). Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</p>
Kommentare/ Inhalte	<p>Präsentationen sind ein fester Bestandteil von Studium und Beruf. Sei es, um zu einem Projekt zu informieren, Ergebnisse vorzustellen oder ein Referat zu halten. Immer geht es darum, ein Thema gekonnt zu vermitteln und die Zuhörer*innen zu überzeugen. Sie lernen in diesem Seminar Ihre Themen und Inhalte ansprechend aufzubereiten und mit passendem Medieneinsatz zielgruppengerecht und nachhaltig zu präsentieren. Dabei entwickeln Sie Ihren persönlichen Präsentationsstil und reflektieren die Wirkung von Körperausdruck, Stimmeinsatz und Sprache. In diesem Kurs bearbeiten Sie verschiedene Elemente, die für eine eindrucksvolle Präsentation relevant sind: Aufbau der Inhalte, Einsatz von Rhetorik, Selbstmanagement zu Körper, Stimme und Sprache, sowie dem Umgang mit potentiellen Stressoren wie Lampenfieber, Technikausfall, Publikumsreaktionen. Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den Themen Präsentation und Rhetorik ausbauen möchten. Das Seminar ist auf interaktive Zusammenarbeit ausgelegt: Theoretische Inputs wechseln sich mit praktischen Einzel- und Gruppenübungen sowie mit Übungen zur Selbstreflexion ab. Die Entwicklung und Durchführung einer eigenen Kurzpräsentation ist Bestandteil des Kurses. Sie erhalten persönliches Feedback zu Ihrem Präsentationsvortrag sowie konkrete Anregungen zur Verbesserung.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhetorik: Inhalte verständlich und überzeugend vermitteln Präsentationen: unterschiedliche Methoden kennenlernen und einsetzen, inkl. Foliengestaltung Zielgruppenspezifische Vorbereitung: Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der Hirnforschung und der Psychologie Selbstmanagement: Einsatz von Körper, Stimme und Sprache Selbstmanagement: Umgang mit Lampenfieber und weiteren Stressoren (Technik, Publikum, etc.) Praktische Umsetzung: Entwicklung und Durchführung einer eigenen Präsentation im Verlauf des Kurses, auf Wunsch mit Videoaufnahme
Literatur	<p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bühler, Peter; Schlaich, Patrick: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf, Berlin Heidelberg, 2013 Loewenstein, Julius: Rhetorik: Reden wie ein Profi, Hamburg, 2018 Mück, Florian: Der einfache Weg zum begeisternden Vortrag, München, 2019 <p>Weitere Empfehlungen folgen im Rahmen des Kurses</p>

LV-Nummer: 50-106	
LV-Name: Digital: Menschen begegnen – Diversität erleben[SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: Alexander Kananis	
Zeit/Ort: 2st., Mi 10–12 Digital ab 06.04.22	
Weitere Informationen	<p>Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der ASTuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: mailto:astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II).</p>

	<p>Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html). Dieses Seminar kann für eines dieser universitätsweiten Zertifikate gewählt werden: "Friedensbildung", "Intersektionalität und Diversity" oder "Interkulturelle Kompetenz". Fakultätsfremde Studierende bekunden bitte mit dem Support-Formular im individuellen Stine-Account ihr Interesse an der Teilnahme mit Hinweis auf den jeweiligen Zertifikatswunsch. Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</p>
Kommentare/ Inhalte	<p>[b]Der thematische Schwerpunkt dieses Seminars [/b]sind die zahlreichen Einzelaspekte und Erscheinungsformen sozialer Diversität. Mit Bezug auf das alltägliche Leben wollen wir herausfinden, welche Wege und Möglichkeiten es gibt, sensibel, wertschätzend und respektvoll mit sozialer Vielfalt und Verschiedenheit – also mit den Menschen in unserer Gesellschaft und in der Welt – umzugehen und dabei Gleichwertigkeit und Gleichbehandlung als grundlegende Prinzipien zu berücksichtigen. [b]Gedacht ist das Seminar mit Workshop-Charakter [/b]als Orientierungshilfe bzw. Unterstützung im Umgang mit sozialer Vielfalt und Verschiedenheit. Unabhängig vom konkreten Hintergrund aller Teilnehmer:innen, aber mit Respekt und Rücksicht auf jede Individualität werden das Thema aus verschiedenen Perspektiven und Erfahrungswelten betrachtet können. [b]Wesentliches Ziel [/b]ist, das Verständnis von "Diversität" und den eigenen Horizont zu erweitern; die individuelle Haltung zu erkennen und das eigene Verhalten zu reflektieren, um beides bewusst gestalten zu können; und im Grunde wichtige dazu erforderliche Kompetenzen zu entwickeln und notwendiges Wissen zu erlangen bzw. zu ergänzen. [b]Wir wollen uns in den einzelnen Sitzungen mit verschiedenen Inhalten beschäftigen, um ...[/b]</p> <ul style="list-style-type: none"> • einzelne Erscheinungsformen von sozialer und kultureller Vielfalt und Verschiedenheit zu erkennen; • sensibel zu werden für die unterschiedlichen, "tatsächlichen" Merkmale und Zustände von Menschen sowie für ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Potenziale; • die Funktion und die Wirkungsweise von Vorurteilen, Stereotypen und Klischees zu erfahren; • das subtile Wirken und die problematischen individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Formen von Rassismus, von diskriminierenden Äußerungen und diskriminierendem Verhalten zu erkennen und einzuschätzen, um aktiv und bewusst darauf reagieren zu können; • das Verständnis von "Konflikt" zu erweitern und Grundlagen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu entdecken; • die Kompetenzen zu entwickeln für einen bewussten individuellen Beitrag zur Gestaltung einer Gesellschaft, zu deren Merkmalen Respekt, Wertschätzung und Sensibilität für Vielfalt, Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten der Einzelnen zählen.
Lernziel	<p>Die Teilnehmer:innen interessierende Einzelthemen werden bewusst berücksichtigt und integriert. Sinnvollerweise beschäftigen wir uns besonders mit den folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allem voran: die Klärung verschiedener zentraler Begriffe, z.B. Diversität / Diversity, Gender, Gendering, Intersektionalität, White-/Black-/Pink-Washing, Klassismus, Ageismus, Sexismus, Vorurteil / Stereotyp, Toleranz / Intoleranz uvm – mit Bezug auf konkrete / aktuelle Beispiele • Klärung und Unterscheidung von Diskriminierung, Rassismus, Xenophobie, Fremdenfeindlichkeit sowie von sog. "sachlich gerechtfertigter Ungleichbehandlung", "mittelbare Diskriminierung", etc. • Berücksichtigung aktueller Beispiele und "Fälle" aus den Medien sowie aus der direkten und indirekten Erfahrungswelt der Teilnehmer:innen (persönlich Erlebtes, Beobachtungen, Gelesenes,

	<p>Gehörtes) • ein differenziertes, erweitertes Verständnis von "Nation", "Ethnie", "Volk"/"Volksgruppe" und "Kultur(en)" • Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation, ihre Rahmenbedingungen sowie der Einfluss und die Wirkung verbaler, non-verbaler und para-verbaler Anteile / Elemente • Einfluss und Wirkung des Sprachgebrauchs auf die Anwesenden, Leser:innen, Hörer:innen, ... sowie Prinzipien und Beispiele für einen rassismus- und diskriminierungsfreien Sprachgebrauch • Einsicht in den komplexen Zusammenhang von Außenwelt / Impuls & Wahrnehmung & Assoziation + Interpretation & Wertungsprozess & Entscheidungsprozesse & Reaktion / Verhalten • Verständnis für die Entstehung, Entwicklung und Eskalation von Konflikten sowie Zusammentragung von Ideen für mögliche Präventionen und Interventionen</p> <p>• ein differenziertes Verständnis von Toleranz, Intoleranz und scheinbarer Toleranz und von den damit verbundenen Auswirkungen • Bezug auf den rechtlichen Rahmen: Grundgesetz, Europäische Verträge, Menschenrechte, AGG.</p>
<p>Vorgehen</p>	<p>Die Theorie-Input-Phasen, Video-Sichtung mit Auswertung, selbstreflexive Übungen, Einzel- / Paar- / Kleingruppenarbeit, moderierte Diskussionen und kollegiale Beratung sind grundsätzlich interaktiv ausgelegt. [b]Format:[/b] rein digital oder hybrid (mit Präsenzphasen, in mehrstündigen Blöcken) oder vollständig in Präsenz [sinnvoll und am ergiebigsten scheint mir ein hybrides Szenario mit kürzeren Input- und Diskussionsphasen, zwischenzeitlicher Selbstreflexion und Vor- / Nachbereitung einzelner Aufgaben] • Zeitfenster: gänzlich online oder hybrid oder ganz in Präsenz: MI 10:00 – 12:00 Uhr</p>
<p>Literatur</p>	<p>Bei der digitalen Durchführung des Seminars werden wir verschiedene Tools sinnvoll und bedacht nutzen. Behandelte, erarbeitete und andere relevante Materialien (PDF-Dateien, Abbildungen, Links zu Artikeln und anderen Quellen) werden (bspw. via Agora) zugänglich gemacht. Für alle Teilnehmer:innen wird eine umfangreiche Liste an grundlegender Literatur, weiterführenden Links und Stichworten verfügbar sein.</p> <p>Literaturempfehlungen [list] [*]Christoph Antweiler: Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen. (Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2009) [*]Petra Genkova: Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (Springer, 2019) [*]Petia Genkova / Tobias Ringeisen: Handbuch Diversity Kompetenz – Perspektiven und Anwendungsfelder (Springer, 2016) [*]Kompass: Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. (Bundeszentrale für politische Bildung / Institut für Menschenrechte, 2012/2015; downloadbar) [/list]</p>